

PROTOKOLL

**der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 3.12.2009 – Wintersemester 2009**

**Ort: Aula Uni-Campus
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien**



Beginn: 10:18 Uhr

Ende: 16:19 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Oona Kroisleitner begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. außerordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2009 am 3.12.2009 in der Aula am Uni-Campus.

MandatarInnen	anw./n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw.
GRAS					
Flora Eder	anw.	Eva Schönwetter			
Selin Naci	anw.	Andrea Imler			
Valentin Pisecky	anw	Markus Dröscher			
Lisa Breit	anw	Gregor Plieschnig			
Eva Pentz	anw.b. 15.12 h	Huem Otero Garcia		Claudia Binder	ab 15.12 h
Patrick Zöchling	anw.	Claudia Binder			
Fanny Rasul		Michael Heyer		Markus Dröscher	anw.
Bernhard Gitschtaler	anw.ab 11:38				
Gregor Schamschula	anw.	Daniel Schamschula			
Johanna Sailer	n.anw.	Maria Clar	anw.bis 15.23h	Daniel Schamschula	ab 15.23 h
AG					
Claudia Gattringer	anw.b.14.45h	Anja Schirmer	anw.ab 14.45h		
Samir Al-Mobayyed	anw.	Greta Maier			
Thomas Fussenegger	anw.	Gregor Gutfleisch			
Katharina Olsacher	anw.	A.-M. Kriechbauer			
Gernot Fritz	anw.	Sabine Lasinger			

Frank Benda	anw	Florian Ecker			
Angelika Reiter	anw.	Marcella Eder			
Walter Hatzenbichler	anw.ab 11:03h	Florian Kugler	anw. b. 11:03h		
VSStÖ					
Sophie-Marie Wollner	n.anw.	Anne-Angela Libal	anw.		
Oona Kroisleitner	anw.	Felicitas Metz			
Kathrin Glösel	anw.	Josef Pöcksteiner			
Bernhard Pisecky	anw	Elena Barta			
Agnes Riha	anw.	Natascha Strobl			
David Fließner	anw.	Sophie Lojka			
KSV					
Veronika Helfert	anw.	Barbara Steiner			
JES					
Bernhard Grubmüller	n.anw.	Gerhard Pölsterl	anw.bis 13:21 h		
Fachschaftsliste					
Eva Schmalhart	ab 10:37 anw.	Markus Fellerer			
Referent/Innen/enten					
Wirtschaftsreferat					
Vera Schwarz					
Sozialreferat					
Maria Krawagna					
BiPol					
Sophie Lojka					
Öffentlichkeit					
Johanna Pisecky					
Int. Angelegenheiten					
Selin Naci					
Ausl.Referat					
Bojana Zivanovics					
Frauen u. Genderfragen					
Iris Maria Stromberger					
Organisation, Lehramt					
Int. Kommunikation					
Felicitas Metz					
LesBiSchwule- und					

Transgender					
Mira Lau					
Kulturell oder finanziell					
Benachteiligte Studierende					
Kathi Hammer					
Alternativreferat					
Lena Drescher					
Kulturreferat					
Lisa Breit					
Sonderprojektausschuss					
Gleichbeh. Aussch.					
Finanzausschuss					
Koordinationsausschuss					

Beginn d. Sitzung: 10:18h

Ende d. Sitzung: 16:19h

Protokoll: Gertrude Ettl

Claudia Gattringer nominiert als ihren ständigen Ersatz Anja Schirmer.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Samir Al-Mobayyed – zur Protokollierung

Wenn du schon gesagt hast, dass die 1. ordentliche UV-Sitzung stattgefunden hat, nur abgebrochen und sie somit gültig war. Warum habt ihr in der 1. Sitzung keine Terminübersicht über die weiteren Sitzungen des Studienjahres, also wieso gibt es da keine fixierten Termine? Das ist gemäß §3 Abs 4 der Satzung nicht erfolgt, somit war das satzungswidrig und ich würde gerne eine Aufklärung vom Vorsitz haben, warum das nicht passiert ist.

Oona Kroisleitner

Entschuldigt sich dafür, dass die weiteren Termine noch nicht bekanntgegeben wurden, da das übersehen wurde. Außerdem gibt es momentan, aufgrund der Besetzung ein Problem mit den Räumlichkeiten, da die Uni derzeit nicht gerne Räume in dieser Größe hergibt.

TOP 1 wird geschlossen.

Oona Kroisleitner

Die Sitzung wird um 10.27 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Oona Kroisleitner

Die Sitzung wird um 10.37 Uhr wieder aufgenommen.

Eva Schmalhart/Unabhängige Fachschaftsliste meldet sich um 10.37 an.

Oona Kroisleitner

Die Sitzung ist ordnungsgemäß eingeladen worden, da die ordnungsgemäße Einladung mit der Zustellung der Einladung an die Mandatarinnen ordnungsgemäß eingeladen wurde. Wir aber die Sitzungseinladung auf der HP vergessen haben und uns dafür entschuldigen.

Die Mandatarinnen sind alle anwesend bis auf Bernhard Gitschtaler, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben wir kommen zum TOP 2.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung TOP 2:

Contra: 8

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 17

TOP 2 angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung im WS 2009/2010

Gernot Fritz - AG

Beim Protokoll fehlt am Schluss noch etwas, und zwar der 2. Formalantrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit der eine ½ Stunde später statt gefunden hat und dann auch das Statement, dass die Sitzung somit abgebrochen ist. Das bitte noch dazu schreiben.

Abstimmung TOP 3:

Contra: 0

Enthaltungen: 8

Prostimmen: 18

TOP 3 angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Berichte der Vorsitzenden

Flora Eder - GRAS

1. BIB

Die ÖH Uni Wien ist eine der drei ÖHs die das Projekt EuroEnviro 2010 unterstützen.

Ich lese aus der Projektbeschreibung, die auch auf der Homepage zugänglich ist, vor, worum es dabei ganz genau geht.

„Das Euroenviro ist ein Symposium von und für Studierenden zu aktuellen ökologischen Themen. Es hat seinen Ursprung 1995 in der deutschen Stadt Born. Seither hat das Symposium in verschiedenen europäischen Ländern von Portugal bis Russland stattgefunden. Zuletzt 2009 in Rostock, Greifswald und Berlin. 1998 organisierte die Karl Franzens Universität, Graz und die Universität für Bodenkultur, Wien erstmals ein Treffen in Österreich. Rund 100 Studierende beschäftigten sich damals eine Woche lang mit dem Thema „Water and groundwater ecology“. Zentrale Idee des Euroenviro ist ein europaweiter Gedankenaustausch Studierender zu aktuellen umweltrelevanten Fragestellungen, dies geschieht im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Seminaren und Exkursionen. Junge Menschen mit verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen haben dabei die Möglichkeiten ihre Ideen und Visionen für eine umweltverträgliche Entwicklung auszutauschen. Durch die Teilnahme Studierender aus ganz Europa mit den verschiedensten kulturellen und sozialen Hintergründen und dem damit

verbundenen Erfahrungsaustausch, eröffnet sich den Teilnehmerinnen neue Blickwinkel auf die behandelnden Fragestellungen.

Durch das jährliche Wechseln des Austragungsortes der EuroEnviro wird die Mobilität innerhalb Europas gefördert sowie das Gastland einem breiten Publikum präsentiert. Die gastgebenden Universitäten haben zu dem die Möglichkeit durch gezielte, thematische Schwerpunktsetzungen das vor Ort vorhandene know how bestmöglich ins Programm zu integrieren und gezielt auf in der Region relevante Fragestellungen aus dem Umweltbereich einzugehen. Im Jahr 2010 wird das Symposium in Österreich stattfinden auch an der Uni Wien.

Die ÖH Uni Wien unterstützt das Projekt genauso wie die ÖH Boku und die ÖH Uni Graz mit 5000 Euro.

Wir sind derzeit bemüht, dass das Rektorat der Uni Wien den Ehrenschatz über die Veranstaltung übernimmt. Auch versuchen wir, finanzielle Unterstützung von der Uni Wien zu bekommen. Die Uni Graz hat das Projekt bereits in den letzten Jahren unterstützt und ist auch dieses Jahr wieder mit 3000 Euro dabei; eine ähnliche Summe versuchen wir auch von der Uni Wien zu bekommen.

Alle Infos, sind unter <http://euroenviro2010.com/> abrufbar. Als direkte Auskunftspersonen stehen Huem Otero und Andreas Kreuzeder aus Graz zur Verfügung.

2. 1. ao BV Sitzung

Die erste außerordentliche Sitzung der ÖH BV hat am 7. November in Wien stattgefunden. Ich greife zwei Beschlüsse heraus: Die BV hat beschlossen, die Audimax Proteste mit 100.000 Euro zu unterstützen. Auch werden die BV-Sitzungen ab sofort per live stream im Internet verfolgbar sein. Das Vorsitzteam der ÖH Uni Wien war zu dritt anwesend und hat die Sitzung verfolgt.

3. Hochschuldialog Johannes Hahn

Der Hochschuldialog mit Johannes Hahn war am 18. November. Über 50 VertreterInnen der SozialpartnerInnenenschaft, der mit Bildung sich befassenden Ministerien, der Parlamentsklubs, der Rektorenkonferenz, der ÖH-BV, der ÖH-BV-Fraktionen sowie der BesetzerInnen trafen zu diesem Termin aufeinander. Seitens der BesetzerInnen waren nur drei Personen zur Diskussion zugelassen, was wir als viel zu wenig empfinden.

Die Diskussion verlief über dreieinhalb Stunden. Die erste davon bestand aus Frontalvorträgen, dann folgten zwei Stunden Positionierungen nahezu aller im Saal befindlicher Personen und Organisationen. Erst in der letzten halben Stunde wurde konkret diskutiert, es ging hier um die Einrichtung von Arbeitsforen, wie diese strukturiert sind und welche Themen sie behandeln sollen. Erst nachdem die BV dem Ministerium ein Ultimatum von drei Tagen setzte, um auch die von der BV geforderten 10 Arbeitsgruppen umzusetzen, konnte im Laufe der folgenden Tage eine Einigung erzielt werden. Die Fünf Arbeitsforen die sich nun gebildet haben werden folgende Themen haben:

Die Themen der fünf Arbeitsforen im Überblick:

1. Gesellschaftlicher Auftrag des tertiären Sektors

Bildungsbegriff, Aufgaben der Hochschulen

Bildung/Ausbildung

Hochschulen und Standortwettbewerb/Arbeitsmarkt

Gender/Diversity

2. Koordinierte Entwicklung des tertiären Sektors: Universitäten,

Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen u.a.

Organisationsfragen (u.a. gelebte Autonomie, neue Kooperationsformen)

Qualitätssicherung

Rückkoppelung mit FTI-Strategie (Dialog zur Forschung, Technologie und Innovation)

demokratische Mitbestimmung

3. Bologna & Studienstruktur (Curricula) & Lehre

Studien- und Lehrbedingungen (z.B. Dienstverhältnisse)

Diversifikation der Studienangebote

Persönlichkeitsbildung, Berufs-/Wissenschaftsorientierung

Nicht-traditionelle Zielgruppen (insbes. Berufstätige Studierende)

Mobilität/Internationalität

Anerkennung von nonformalen und informellen Lernerfahrungen

4. Studienwahl und Hochschulzugang

Optimierung der Nahtstelle mit dem Schulbereich und Vorlaufprozessen im Schulbereich

Studienberatung/-information

Zugangsregeln

Soziale Durchlässigkeit

Soz. Absicherung von Studierenden (u.a. Studienförderung,

Kreditsystem)

Drop-out

5. Ressourcen und Finanzierung von Lehre und Forschung

Öffentliche/private Finanzierungsformen

Studienplatzfinanzierung

Wechselwirkungen zur Forschungsfinanzierung (im Sinne von F&E)

Veronika Helfert – KSV-LiLi

Facultas AR-Sitzung

Am 28. Oktober war die erste Aufsichtsratsitzung der Facultas AG. Wir nehmen unsere Funktion als Eigentümervertretung der ÖH Uni Wien in der Aufsichtsratsitzung zu dritt wahr.

MitarbeiterIn des Jahres 2009

Am 23. November fand die Wahl der MitarbeiterIn des Jahres 2009 der Uni Wien statt, an der wir teilgenommen haben. Die Ergebnisse der Jurysitzung sind noch nicht öffentlich, können aber bald auf der Homepage der Uni Wien nachgelesen werden.

Proteste

Heute, 3.12. 2009, ist der 44. Tag der Besetzung des Audimax der Uni Wien. Die ÖH Uni Wien hat sich seit Beginn mit der Besetzung solidarisch erklärt. Wir stehen seit dem ersten Tag in Kontakt mit dem Raum- und Ressourcenmanagement und mit dem Rektorat bzw. Vizerektorat für Studierende und Lehrende. Am 23. Oktober, dem 2. Tag der Besetzung, haben wir die Proteste auch in der Uniratsitzung eingebracht.

In Zuge der Protestaktionen hatten wir zu Beginn zwei Termine mit VR Schnabl, bei denen es vor allem um die Möglichkeiten eines Gespräches des AudiMax-Plenums mit dem Rektorat ging, nachdem das Rektorat in einem offenen Brief prinzipielle Gesprächsbereitschaft unter der Bedingung der Vorbereitung durch das ÖH Uni Wien Vorsitzteam signalisiert hatte. Wir stellten dabei klar, dass wir gerne eine solche Vorbereitung übernehmen, wenn dies das Plenum der BesetzerInnen wünscht, aber nicht für diese sprechen. Am 19. November fand der 1. inneruniversitäre Dialog statt, zu dem Oona berichten wird. Am 20. November hatten wir einen regulären Termin mit VR Schnabl, bei dem es neben den aktuellen Protesten auch um anderes wie die Verlängerung der Anrechenbarkeit von Freien

Vahlfächern als Erweiterungscurricula bei UmsteigerInnen bis Herbst 2010 ging. Außerdem haben wir uns bei dieser Gelegenheit erneut gegen Zugangsbeschränkungen im Falle der Publizistik ausgesprochen und eine ständige Evaluierung der „Notwendigkeit“ verlangt, um diese so temporär wie möglich zu halten.

Nach dem ersten inneruniversitären Hochschuldialog haben wir uns mit dem Rektorat und den Mitarbeitern des Büros des Rektorates, um den Besuch von Winckler im Audimax zusammen mit der Arbeitsgruppe Gesprächsvorbereitung vorzubereiten.

Oona Kroisleitner – VStÖ

Inneruniversitärer Hochschuldialog:

Am 19. November fand der erste inneruniversitäre Hochschuldialog am Dachboden des Juridicums statt. Die Einladung ging von den Vorsitzenden des Universitätsrates, des Senates sowie dem Rektorat aus. Gemeinsam mit Studienprogrammleiter*innen, Besetzer*innen und Mitgliedern des Senates wurden Pläne zur Umgestaltung der Curricula diskutiert. Ein Fokus wurde hierbei auf die Verschulung und die Überregulierung der Curricula gelegt. Alles in allem war der erste Hochschuldialog recht konstruktiv und nach etwa zwei Stunden wurden die Ergebnisse, welche eine Basis für weitere Treffen bildeten, auf eine weitere Diskussionsrunde verschoben.

In Folge dessen gab es dann am 23. November ein Vorbereitungstreffen mit Rektor Winckler und Vizerektorin Schnabl. Dort wurde vor allem eine Tagesordnung für das Folgetreffen besprochen und eine Moderation festgelegt.

Das Gespräch am 26. November verlief um einiges turbulenter und leider ohne viel Output. Themen welche bereits bei dem ersten Treffen diskutiert wurden, wurden erneut von Grund auf aufgerollt. Auf Vorschläge wurde kaum eingegangen und die Diskussion drehte sich lange im Kreis.

In einer kleineren Runde gab es als Folge des zweiten Forums ein Treffen zu möglichen Arbeitsgruppen. Dieses Treffen fand zwischen ÖH Uni Wien, Vizerektorin Schnabl, den StudienprogrammleiterInnen Lojka und Lueger-Schuster statt.

EDV

Gemeinsam mit dem Betriebsrat der ÖH Uni Wien wurden die Bewerbungen für die Stelle der EDV Administrator*in gesichtet. Birgit Berger wurde nach einigen Bewerbungsgesprächen ausgewählt und wurde für 23 Stunden eingestellt.

Buchhaltung

Auch hier haben wir gemeinsam mit unserem Betriebsrat die vielen Bewerbungen durchgesehen. Bewerbungsgespräche wurden im Anschluss geführt. Zu einer Einstellung wird es demnächst kommen.

e-Voting

Das Wahlergebnis der ÖH Uni Wien wurde bei der letzten Sitzung der Bundeswahlkommission am 1. Dezember aufgehoben. In den nächsten Wochen soll der Bescheid ausgeschickt werden. Falls eine Wahlwerbende Gruppe innerhalb von einer zweiwöchigen Frist Einspruch gegen diesen Bescheid erhebt, hat das Ministerium noch sechs Monate Zeit diesem recht zu geben oder ihn abzuweisen. Sobald die Bescheide da sind, werden wir uns mit der Wahlkommission an der Universität Wien treffen und weiteres Vorgehen besprechen.

Claudia Gattringer – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Inwiefern habt ihr die Protestmaßnahmen unterstützt auch budgetär, wie viel Geld wurde ausgegeben?

Oona Kroisleitner – VSStÖ

Es wurden Kopierkarten zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit geboten, auf der ÖH zu kopieren. Bei der ersten Demo wurde die Bühne bezahlt, wo die Redebeiträge, u.a. einen von der ÖH Uni Wien, stattgefunden haben. Wir haben auf der Demo einen Wagen gehabt. Einmal haben wir noch Frühstück gekauft.

Thomas Fussenegger – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Ich möchte festhalten, dass dieselbe Frage die Claudia dir gestellt hat, ich gestern im Finanzausschuss gestellt habe und, dass Rafael in Vertretung von Vera mir von den Punkten die du aufgezählt hast nur die Kopierkarten gesagt hat. Das ist ein Punkt der mir auffällt, dass die Auskunftswilligkeit speziell vom Rafael eine sehr enden wollende und selektive ist. Ich erwarte mir, dass Rafael von euch angewiesen wird, dass er im Finanzausschuss wahrheitsgemäß und vollständig berichtet.

Oona Kroisleitner – VSStÖ

Rafael ist nicht Wirtschaftsreferent, muss die Sachen auch nicht alle im Kopf haben die wir ausgeben. Ich weiß es, weil ich bei der Demo sehr stark beteiligt war und auch mit Vera und den Besetzerinnen diese Sachen organisiert habe. Ich werde Rafael sicher keine Weisungen geben, Rafael gibt seine Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen. Du kannst immer noch eine Anfrage an die Wirtschaftsreferentin stellen, die schriftlich innerhalb von zwei Wochen beantwortet wird.

Florian Kugler ständiger Ersatz von Walter Hatzenbichler meldet sich um 11:03 Uhr ab.
Walter Hatzenbichler meldet sich um 11:03 Uhr an.

Samir Al-Mobayyed - Aktionsgemeinschaft

Antrag 1:

Betreff: Live Stream der UV-Sitzung

Um die Arbeit der UV der Uni Wien so transparent wie möglich zu machen, möge die UV folgendes beschließen:

In Hinkunft sollen alle UV-Sitzungen, so technisch möglich, per Live Stream übertragen werden. Der Link dazu muss gut sichtbar und leicht erreichbar auf der Startseite der ÖH Uni Wien plziert werden.

Es wird eine namentliche Abstimmung gefordert. **)

Abstimmung Antrag 1:

Contra: 2

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 22

Antrag 1 angenommen.

Katharina Olsacher – AktionsGemeinschaft

Antrag 2

Betreff: Satzung der ÖH Uni Wien

Die Satzung der Uni Wien ist momentan nur in weiblicher Form geschrieben, das ist diskriminierend und fördert in keinster Weise das Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern.

Die Universitätsvertretung möge daher folgendes beschließen:

Die Satzung der ÖH Uni Wien soll dahingehend überarbeitet werden, dass alle Formulierungen nicht nur in der weiblichen Form geschrieben sondern im Sinne der Gleichstellung zwischen Mann und Frau, gleichgeschlechtergerecht.

Und der Antrag soll namentlich abgestimmt werden. **)

Abstimmung Antrag 2:

Contra: 17

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 9

Antrag 2 wurde nicht angenommen.

Gernot Fritz – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Weil wir gerade bei der Satzung sind. Ich habe es in der letzten Sitzung schon gesagt, die Satzung ist noch immer nicht aktuell auf der Homepage.

Oona Kroisleitner

Die Satzungsarbeitsgruppe hat das niemals zusammengefügt und wir haben nur eine Ergänzung gefunden, die Ergänzung die ausgearbeitet wurde. Wir kümmern uns gerade darum das zu machen.

Walter Hatzenbichler – Aktionsgemeinschaft

Antrag 3:

Betreff: Präferenzsystem beim Anmeldesystem

In diesem Semester wurde das Anmeldesystem der Powi vom Punktesystem auf das Präferenzsystem geändert. Dass es zu wenige Seminare und Vorlesungen gibt, wurde schon eingebracht, aber leider entsteht schon wieder ein neues anderes Problem. Es kam dieses Semester leider häufiger vor, dass Lehrbeauftragte zwar ein Seminar anbieten und dieses aber nach der Anmeldezeit in Vorlesungen umgewandelt haben. Dadurch haben viele Studierende ihre Präferenz umsonst gesetzt und damit wurde die Ausgangslage für die anderen Lehrveranstaltungen auch verschlechtert.

Daher möge die Universitätsvertretung beschließen:

Das Vorsitzteam der Universitätsvertretung hat mit den entsprechenden ProfessorInnen zu treten, damit diese ihren Verpflichtungen für Seminare nachkommen. Weiters wird das Vorsitzteam verpflichtet bei der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmung Antrag 3:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag 3 wurde nicht abgestimmt, da der Gegenantrag (Antrag 4) angenommen wurde.

Kathrin Glösel - VSSÖ

Ich mache momentan den 1. Vorsitz vom Gleichbehandlungsausschuss und wir haben gestern die 1. ordentliche Sitzung gehabt und wir haben den Antrag der Aktionsgemeinschaft zur Änderung der Satzung der Uni Wien besprochen. Der Gleichbehandlungsausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag zur Änderung der Satzung abzulehnen, mit der Begründung, dass wir es als Aufgabe der ÖH Uni Wien sehen gegen stereotype und vergeschlechtliche Rollenbilder zu kämpfen und Diskussionen über die Konstruktion von Geschlechtern anzuregen. Hierfür sind alle zur Verfügung stehende Mittel zu nutzen und dazu gehört auch der nicht der gesellschaftlichen Norm entsprechende Gebrauch ausschließlich der weiblichen Form, beider Nennungen von Personen und somit ist die derzeit sprachliche Verfasstheit der Satzung der Universität Wien als frauenpolitische und frauenfördernde Maßnahme zu erachten und daher legitim.

Veronika Helfert – KSV-LiLi

Antrag 4:

Gegenantrag zum Antrag der Aktionsgemeinschaft betreffend das „Präferenzsystem beim Anmeldesystem“

Die Universitätsvertretung kann nicht in die Kompetenzen der einzelnen Studienvertretungen eingreifen. Dennoch gibt es auf gesamt-universitärer Ebene erhebliche Schwierigkeiten mit den unterschiedlichen Anmeldesystemen bzw. mit dem vom Rektorat forcierten Konzept eines „elektronischen Studienpasses“. Diese unausgereiften und nicht aufeinander abgestimmten Systeme belasten nicht nur die Studierenden, sondern tragen über Umwege zur Verschulung und damit zur weiteren Vermarktwirtschaftlichung der Curricula bei.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Das Vorsitzteam und das bildungspolitische Referat wirken bei ihren – regelmäßig stattfindenden – Gesprächsterminen mit dem Rektorat im Sinne einer Neugestaltung der Anmeldesysteme auf dieses ein. Diese sollte insbesondere eine Infragestellung der Sinnhaftigkeit der Anmeldepflicht bei Vorlesungen, sowie das Eintreten für faire, durchschaubare und aufeinander koordinierte Anmeldesysteme beinhalten.

Abstimmung Antrag 4:

Contra: 10

Enthaltungen:

Prostimmen: 17

Antrag 4 wurde angenommen

Samir Al-Mobayyed – Aktionsgemeinschaft

Antrag 5:

Betreff: Fraktionswerbung in Publikationen

Das Vorsitzteam hat seit Beginn seiner Exekutivperiode in Presseaussendungen bzw. anderen Publikationen Fraktionsnamen verwendet.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

In allen Publikationen, inklusive Homepage und Presseaussendungen, dürfen zukünftig keine Fraktionslogos und Fraktionsnamen verwendet werden. Ausgenommen davon ist die Veröffentlichung von ÖH Wahlergebnissen.

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmung Antrag 5:

Contra: 17

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 10

Antrag 5 nicht angenommen.

Patrick Zöchling – GRAS

Ersucht um eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten um 11.24 Uhr

Um 11.38 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Bernhard Gitschtaler meldet sich um 11.38 Uhr an.

Oona Kroisleitner – VSStÖ

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, gehen wir zur Abstimmung über. Davor ersuche ich nochmals um eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten, von jeder Fraktion soll bitte eine Person nach vorne kommen, damit wir die Anträge gemeinsam reihen. Es ist 11.39 Uhr

Um 11.55 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen und die Anträge abgestimmt.

**)

Namentliche Abstimmung	Antrag 1 (Live Stream)	Antrag 2 (Satzung der ÖH)	Antrag 5 (Fraktionswerbung)
GRAS			

Flora Eder	Enthaltung	dagegen	dagegen
Selin Naci	dafür	dagegen	dagegen
Valentin Pisecky	Enthaltung	dagegen	dagegen
Lisa Breit	dafür	dagegen	dagegen
Eva Pentz	dafür	dagegen	dagegen
Patrick Zöchling	dafür	dagegen	dagegen
Markus Dröschler	Enthaltung	dagegen	dagegen
Bernhard Gitschtaler	dagegen	dagegen	dagegen
Gregor Schamschula	dafür	dagegen	dagegen
Maria Clar	dafür	dagegen	dagegen
AG			
Claudia Gattringer	dafür	dafür	dafür
Samir Al Mobayyed	dafür	dafür	dafür
Thomas Fussenegger	dafür	dafür	dafür
Katharina Olsacher	dafür	dafür	dafür
Gernot Fritz	dafür	dafür	dafür
Frank Benda	dafür	dafür	dafür
Angelika Reiter	dafür	dafür	dafür
Walter Hatzenbichler	dafür	dafür	dafür
VSStÖ			
Angela Libal	dafür	dagegen	dagegen
Oona Kroisleitner	dafür	dagegen	dagegen
Kathrin Glösel	dafür	dagegen	dagegen
Bernhard Pisecky	dafür	dagegen	dagegen
Agnes Riha	dafür	dagegen	dagegen
David Fließner	dafür	dagegen	dagegen
KSV-LiLi			
Veronika Helfert	dagegen	dagegen	dagegen
JES			
Gerhard Pölsterl	dafür	dafür	dafür
Fachschaftsliste			
Eva Schmalhart	dafür	Enthaltung	dafür

Oona Kroisleitner – VSStÖ

Als nächster wird der Gegenantrag (Antrag 4) zum Antrag der Aktionsgemeinschaft betreffend das „Präferenzsystem beim Anmeldesystem“ abgestimmt. Wenn der Gegenantrag durchgeht, wird der Hauptantrag (Antrag 3) nicht mehr abgestimmt.

Veronika Helfert – KSV-LiLi zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Zu Antrag 1 – Live Stream

Ich habe dagegen gestimmt, da die UV-Sitzung öffentlich ist, meiner Meinung nach ist damit die Transparenz gewahrt. Außerdem halte ich es für datenschutzrechtlich bedenklich, dass alles ständig im Internet zu finden ist.

Zu Antrag 5 – Fraktionswerbung in Publikationen

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, da ich darüber hinaus auch keine unadäquate Nennung von Fraktionen in UV-Publikationen feststellen kann.

Gernot Fritz – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe für den Antrag „Live Stream“ gestimmt, weil ich es wichtig finde, dass man durch die UV-Sitzung, die öffentlich ist auch mehr Studierende erreicht und man sieht in der Zuhörerinnennische dass sich eigentlich sehr wenige Leute dafür interessieren, persönlich herzukommen und ich hoffe halt, dass man durch eine Online-Übertragung mehr Leute dazu bewegt sich für die UV-Sitzungen zu interessieren.

Samir Al-Mobayyed – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Zu Antrag 1 – Live Stream

Ich habe dafür gestimmt, weil es Studierende gibt, die z.B. im Rollstuhl sitzen, die bettlägerig sind oder die krank sind, die nicht kommen können, die das dann über Internet mitverfolgen können. Ich bin immer dafür, dass die UV-Sitzungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, damit die Studierenden sich auch mehr mit der Arbeit ihrer Vertreterinnen und Vertreter identifizieren können und finde es irgendwie schade, dass Vertreterinnen von der linken Exekutive dagegen gestimmt haben, obwohl sie immer sagen wie wichtig es ist, dass man es einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

Patrick Zöchling – GRAS zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe als Mandatar einer linken Fraktion auch den 1. Antrag zugestimmt und deswegen weil das Argument der Transparenz für mich schon sehr gewichtig ist, allerdings habe ich lange gezögert, weil, das geht vor allem an die Aktionsgemeinschaft, ich würde euch bitten, dass ihr nur weil dann vielleicht irgendwo eine Kamera steht und es übertragen wird, nicht wie ihr es so oft macht, dieses Podium hier als Selbstdarstellungsbühne benutzt, Monologe haltet und das ist mir einfach ein Anliegen.
Antrag 2 und 3 entbehrt jeden Kommentar.

Oona Kroisleitner – VSSStÖ zur Protokollierung meines Stimmverhaltens zu Antrag 3

Wie schon erwähnt, die einzigen Zeitpunkte an denen wir unsere Fraktionen in Medien genannt haben, waren zu zeigen welche Koalition wir sind und ich finde es extrem wichtig, dass die Studierenden auch wissen, aus welchen Fraktionen ihre Koalition besteht und deshalb habe ich gegen diesen Antrag gestimmt.

Gerhard Pölster – JES zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe gegen den Gegenantrag gestimmt und zwar mit der Begründung, diese Lösung die im Gegenantrag vorgebracht wird ist keine Problemlösung wirklich sondern sie zielt am Problem vorbei.

TOP 4 wird geschlossen.

Sitzungsleitung wird um 12.09 Uhr von Oona Kroisleitner an Flora Eder übergeben

TOP 5 – Berichte der eingesetzten ReferentInnen

Marie Krawagna – Sozialreferat

Vom 19.10 bis 20.10 hat wieder sehr erfolgreich in der Aula und den Seitenaulen der Universität Wien erneut die Semesterstart@Aula Sozialmesse für Studierende an der Universität Wien stattgefunden.

Wir haben 2 neue BeraterInnen eingestellt

Wir arbeiten gerade an einem Konzept das sich „Sozialreferat on tour“ nennt, d.h. das Sozialreferat nicht nur am Campus sein wird sondern auch in abgelegene Institute wandern wird um dort zu beraten.

Wir werden am BAKS in Sankt Valentin teilnehmen.

Die aktuelle Sozialbroschüre ist aufgelegt

Die Antragsformulare für die Studienbeihilfe liegen auf, bis 15. Dezember kann man noch beantragen

Das Eltern Kind Kaffee ist angelaufen

Die SeniorInnenberatung hat eine neue Beraterin

Wir arbeiten an einer „Barrierefrei Studieren“- Broschüre mit dem Behindertenreferat zusammen, die Uni Wien spezifisch sein soll.

Die neue Broschüre "Studieren und Arbeiten" liegt bei uns auf

Samir Al-Mobayyed – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Ich war auch beim Hearing und habe dich damals gefragt Kritikpunkte an Flag und Studfg, und du hast mir damals gesagt du kannst dazu nichts sagen, weil du dich nicht reingelesen hast. Es sind mittlerweile

glaube ich, fast 6 Wochen vergangen. Kannst du jetzt vielleicht zumindest zwei, oder schränken wir es ein, einen Kritikpunkt per Gesetz sagen?

Marie Krawagna - VSSStÖ

Ich glaube ich mache meine Arbeit gut. Ich war am Bundesarbeitskreis der Sozialreferate, tu mein Bestes um das Referat zu schupfen. Was zum Studienförderungsgesetz zu sagen ist, ja natürlich mehr Geld wäre schön, aber ich glaube das Gesetz ist so weit gut, dass es die Leute abdeckt die das wirklich brauchen, die auch das Geld bekommen. Die Flag-Novelle ist ziemlich alt und gehört einmal überarbeitet.

Flora Eder - GRAS

Ich möchte mich noch für deinen ausführlichen Bericht danken und finde, dass ihr das äußerst gut macht. Ich sehe das hier auch nicht als Prüfungssituation und es hat ein Hearing gegeben und das hier jetzt sind Fragen zu den Berichten.

Samir Al-Mobayyed – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Das war jetzt auch keine Prüfung oder sonst etwas, ich wollte nur wissen, ob Marie vielleicht jetzt was nennen kann, sie hat es genannt und das hat gepasst. Mich würden deine Projekte für die nächsten zwei Jahre interessieren, was du dir da vorgenommen hast, da ich den Bericht absolut nicht ausführlich finde.

Marie Krawagna – Sozialreferat

Ich habe neun Punkte genannt, die wir durchgeführt haben, ich weiß nicht was an meinem Bericht nicht zu verstehen ist. Wir arbeiten an einem Konzept das „Sozialreferat von Tour“ heißt, wir arbeiten an einer „Barrierefrei studieren – Broschüre“ und das sind schon zwei Sachen die gut sind und vielen Menschen helfen können. Wenn du irgendein Problem mit mir hast, ist es nicht mein Problem.

Samir Al-Mobayyed – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Liebe Marie, ich habe überhaupt kein Problem mit dir, du hast jetzt eh was genannt, ich wollte nur wissen, was du in Zukunft vorhast. Ich finde die Projekte unterstützenswert und vielleicht solltest du nicht Kritik an deiner Arbeit, Kritik an deiner Person nehmen.

Sophie Lojka – Referat für Bildungspolitik

Beratungstätigkeit

Seit Anfang des Semesters ließen sich ca. 20 Personen pro Woche beim BiPol-Referat beraten. Die Probleme lagen bei Prüfungsbeeinträchtigungen, Schwierigkeiten bei der Inskription, Unklarheiten bezüglich der UG-Novelle, dem Zugang zu Masterstudien und der Anrechnung von Diplomarbeiten sowie bei individuellen Bachelor- und Masterstudien.

Workshop für STVen

Vor Semesterbeginn gab es einen Workshop für STVen, um sie über die UG-Novelle, aber auch Studienrecht allgemein zu informieren. Im Zuge dessen wurde der (Uni-)Rechtsreader überarbeitet und ist auf der Homepage, per E-Mail-Anfrage oder persönlich im BiPol-Referat abrufbar.

Schöne neue Uni?!

Durch die Veränderungen, die die Novelle des UGs mit sich gebracht hat, war es wichtig, Studierende darüber zu informieren. So entstand die Kampagne "Schöne neue Uni?!". In der ersten Phase gab es einen Folder sowie zwei Plakate, die die UG-Novelle erklären und die Probleme aufzeigen. Außerdem entstand die Homepage www.schoeneneueuni.at.

Im Rahmen der ersten Phase fand ein Unirechts-Workshop für Studierende während Semesterstart@Aula statt, bei dem ca. 20 Menschen teilnahmen.

Es gab mehrere STVen-Vernetzungstreffen, um die Aktionswoche vom 16. - 20. November zu planen und an den Standorten umzusetzen.

In der zweiten Phase, die in der nächsten Woche startet, geht es vor allem um die konkreten Probleme an der Uni Wien (Curricula, Anmeldesystem,...).

Besetzung

Das BiPol-Referat nahm gemeinsam mit dem Vorsitzteam an den Gesprächen mit dem Rektorat und an den inneruniversitären Bildungsdialog statt. Heute findet ein Workshop zur Neugestaltung der Curricula vom Senat statt, wo zwei Sachbearbeiterinnen vom bildungspolitischen Referat auch dort sind.

Weiterer Semesterplan

Die Homepage des Referats wird überarbeitet, um Rechtsinformationen und politische Inhalte zu aktualisieren und übersichtlicher zu gestalten. Außerdem ist eine Beschäftigung mit Studiengebühren und -bedingungen auch im internationalen Kontext angedacht.

Bojana Zivanovic - Ausländerinnenreferat

Seit Anfang September sind wir ein dreier Team und haben die neue Öffnungszeiten: Dienstag 13-17 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9-13 Uhr.

Vom 21. September bis 02. Oktober haben wir an der Inskriptionsberatung teilgenommen, wo es viele Anfragen der ausländischen Studierenden, die hier studieren und studieren möchten, gab.

Anfang November haben wir einen Vortrag zum Thema „Studieren und leben in Wien“ im Vorstudienlehrgang gehalten. Da haben wir versucht den ausländischen Studierenden, die jetzt zu studieren anfangen, den Weg der vor ihnen liegt zu erleichtern, indem wir sowohl Tipps zum Leben und Studieren gegeben als auch allgemeine und spezifische Fragen bezüglich das Studium und Aufenthalt in Österreich beantwortet haben. Da haben wir ein ganz positives Feedback bekommen, so dass AusländerInnenreferat weiterhin sowohl mit dem Vorstudienlehrgang als auch mit den anderen Institutionen die sich mit der Situation und Problemen der ausländischen Studierenden beschäftigen, zusammenarbeiten wird.

Selin Naci – Referat für Internationales

Unsere Journdienste, in diesem Semester finden immer montags von 15.00 – 17.00 Uhr statt, wo in diesen Zeiten persönliche Beratungen zu den jeweiligen Austauschprogrammen stattfinden. Des Weiteren haben wir auch viele schriftliche Anfragen beantwortet. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

Während der Inskriptionsberatung wurde die Wienbegleiterin 2 Wochen lang an Studierende verteilt. Der Schwerpunkt dieses Semester ist das so genannte „Homies“ Projekt. Um sich nicht im bürokratischen Dschungel zu verlaufen soll dieses Projekt allen ausländischen Studierenden eine Orientierungshilfe bieten, und des weitem soll die Stadt Wien auch auf eine alternative Art und Weise näher gebracht werden.

Wir sind gerade dabei für dieses Projekt eine eigene Homepage zu erstellen. In den kommenden Monaten erfolgt dann die Bewerbung mittels Flyer, Plakaten etc.

Des Weiteren ist für das SoSe eine Istanbul Reise geplant. Es ist ein politisches Projekt, da die Demokratisierung der Türkei sehr stark voran schreitet und außerdem wird Istanbul 2010 Kulturhauptstadt Europas sein. Es sollen möglichst viele Studierenden die Möglichkeit geboten werden, die Türkei aus einer nicht mit Vorurteilen behafteten Perspektive zu betrachten. Momentan befinden wir uns hier in der Konzipierungsphase, wobei ein vielfältiges Programm geplant ist. Themen werden unter anderem sein: Minderheiten, Frauenrechte und Laizismus.

Des Weiteren nahmen wir am 27. Oktober 2009 am „International Day 2009“ teil, welche von der Uni Wien veranstaltet wurde.

Am 26. November 2010 waren wir bei der GBW eingeladen. Thema war „Gedenkstätten - Tourismus?“. Dabei haben wir über die Polen Reise erzählt, die wir im Mai/Juni veranstaltet haben.

Felicitas Metz –Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Bisher gemacht:

Inskriptionsberatung

Wurde erstmals in die ehemaligen USI – Räume der Hauptuni verlegt

Unsere Ansprechperson war Herr Krug, Raum- und Ressourcenmanagement

Allgemeine Beratung der ÖH Uni Wien war auch vor Ort

Material, um dessen Hin- und Abtransport und Verpflegung, haben wir uns gekümmert

Semesterstart

Haupt- und Seitenaulen der Hauptuni
Transparent
Blitzkurier
Vernetzungstreffen
Informationsabgleich
Bessere StVen Interaktion und Kommunikation
Materialbestellung und Kaffebestellung
Liste der Beratungszeiten der ÖH Uni Wien ausgearbeitet

Machen wir noch:

Vernetzungstreffen
Inskriptionsberatung neu
Studienleitfaden
IB neu
IB sinnvoller gestalten, vielleicht früherer Beginn
Wird noch diskutiert
Agru zur Erarbeitung
Studienleitfaden neu
Neues Layout
Inhalt aktualisieren
Kontaktliste STVen erstellt für:

IB neu Agru

Vernetzungstreffen, Mailing Liste, News Letter, Studienleitfaden, Kommunikation, Newsletter
ÖH Uni Wien Telefonliste

In Arbeit:

Newsletter für StVen
Sobald es relevante Themen, die sie betreffen, gibt
Planen Workshops zum Thema Aus- und Fortbildung
Bedarf noch genauerer Überlegung und Planung
Verzögerung aufgrund von Uni - Protesten
Steht ganz oben auf unserer Liste
Arbeitsaufteilung innerhalb des Referates:
Eine Sachbearbeiterin für alle Bestellungen
Eine Person kümmert sich um IB und Vernetzungstreffen
Zwei Personen kümmern sich um Aus- und Fortbildung
Neue Möbel für die UV kaufen
Großraumbüro hat keine Couches

im Jänner werden wir mit den Vorbereitungen für die IB und Semesterstart@aula beginnen.
Geplant ist auch, dass bis Ende des SoSe 2010 der neue Studienleitfaden fertig sein soll.

Jasmin Unfried - Referat für HomoBiTransangelegenheiten

Da der Heterosexismus immer noch nicht am Ende zu sein scheint, machen wir auch weiter. Das neue Kollektiv Referat für HomoBiTrans*-(An-)Gelegenheiten macht da weiter, wo das alte aufgehört hat. In der aktuellen Wahlperiode wird es deshalb wieder **HomoBiTrans*-Aktionswochen** geben, wo den alltäglichen heterosexistischen Belästigungen und Übergriffen entgegen getreten wird. Die **queerograd**-Plattform kehrt für eine verstärkte theoretische Auseinandersetzung mit alltäglichen Fragestellungen aus queeren Perspektiven zurück an die Uni Wien. 2010 wird dabei der Zusammenhang von (Post-)Faschismus und sexueller Hierarchisierung im Vordergrund stehen. Zum Projekt gehört auch die Veröffentlichung der Beiträge zum Festival in einem Buch.

Queere Interventionen, das literarische Queertett, ein HomoBiTrans*-Ausbildungstutorium sowie Feste und Flyer Produktion gehören auch weiterhin zu den Aktivitäten des Kollektivs.

Auch die Arbeitsweise im Referat bleibt gleich: offene Plena, Einbeziehung außer-universitärer Initiativen und Vernetzung mit anderen queeren Gruppen an der Uni Wien und anderen Hochschulen.

Gerhard Pölsterl - JES

Antrag 6

Betreff: Binnen – I in allen Protokollen, Papieren und Aussendungen der UV- ÖH Uni Wien und der Referaten der ÖH Uni Wien

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse haben zu Tag gebracht, dass durch die Verwendung des Binnen-Is noch immer eine latente Diskriminierung von Minderheiten, insbesondere Intersexuelle und Transgenderpersonen, vorherrscht.

Außerdem symbolisiert das Binnen-I ein Phallussymbol, was im Sinne der Gleichberechtigung aufs Äußerste abzulehnen ist.

Die UV möge daher wie folgt beschließen:

In allen Protokollen, Papieren und Aussendungen der UV der ÖH Uni Wien und der Referate der ÖH Uni Wien soll wieder auf die Formulierung weiblich-männlich anstatt Binnen-I zurückgegriffen werden.

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmung Antrag 6:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag 6 wurde nicht abgestimmt, da der Gegenantrag (Antrag 7) angenommen wurde.

Lisa Breit – Kulturreferat

Was dieses Semester bereits passiert ist:

Festlegung der Jourdienzeiten:

Jeden Montag zwischen 15:30 und 16:30 sowie jeden Donnerstag zwischen 14:00 und 15:00 sind wir im Raum des Kulturreferats auf der UV anzutreffen.

Regelmäßige offene Plena:

Finden jeden zweiten Dienstag um 19:30 in den Räumlichkeiten der UV statt. Ziel dieser Treffen ist es, das Kulturreferat für kreative Menschen zu öffnen, um als Gruppe Ideen für zukünftige Projekte/Aktionen zu sammeln und diesen zur Entstehung zu verhelfen. Das nächste Zusammenkommen ist für den 2. November geplant.

Veranstaltungsreihe Kultur:

Beim letzten offenen Plenum wurde die Idee einer Veranstaltungsreihe mit starkem Studierendenbezug zu Film, Malerei, Architektur, Tanz, Schauspiel, Musik geboren. Voraussichtlich zweimal im Semester wird ein Abend stattfinden an dem junge Menschen die Möglichkeit haben, ihre Kunst anderen vorzustellen und/oder die der anderen Kennenzulernen.

Unique-Termin Kalender und Kartenverlosungen:

Die inhaltliche Gestaltung des Unique-Terminkalenders sowie die Verlosung zur Verfügung gestellter Karten zu Ausstellungen, Theatervorführungen, etc. wird vom Kulturreferat übernommen.

Newsletter für InteressentInnen:

Das Kulturreferat plant ab Anfang November monatlich einen Newsletter auszuschicken, den InteressentInnen auf der ÖH-Homepage durch einen Link abonnieren können. Dank Birgit Berger (betreut die Homepage) ist der Link bereits eingerichtet und bald funktionsfähig.

Rafael Wildauer – Wirtschaftsreferat

Alltäglicher Zahlungsverkehr:

Das Wirtschaftsreferat ist mit der Abwicklung des Zahlungsverkehrs, in Zusammenarbeit mit den UV-Referaten, Fakultäts- und Studienvertretungen beschäftigt. Zusätzlich zum bereits existierenden Wiref-Merkblatt, welches sich mit den organisatorisch-bürokratischen Rahmenbedingungen der ÖH-Arbeit

befasst, sollen die inhaltlichen Kriterien dafür, was über ÖH-Budgets abgerechnet werden kann und was nicht, verschriftlicht werden. Diese Verschriftlichung ist in Arbeit und wird auf der nächsten UV-Sitzung beschlossen werden können.

Druckfreigaben:

Naturgemäß waren wir im September und Anfang Oktober vor allem mit Druckfreigaben beschäftigt. Z.B. Kovos, Studienleitfäden, Zeitungen etc.

Projekte/Audimax-Besetzung:

Nachdem die Welle der Druckfreigaben für Kovos und Leitfäden etwas abgeebbt war, waren wir ab Ende Oktober v.a. mit der Audimax-Besetzung beschäftigt. Häufig stellten Arbeitsgruppen Anträge auf Projektunterstützung. Inzwischen hat die BV den Protesttopf in der Höhe von 100.000 Euro beschlossen, was uns in die Lage bringt, viele Anfragen weiterverweisen zu können.

Kooperationsvertrag BA:

Der neue Kooperationsvertrag mit der BA wurde inzwischen abgeschlossen. Gegenüber dem letzten Vertrag gab es einen Rückgang des Volumens (aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage).

Druckvertrag Unique:

Der Vertrag für den Unique-Druck bis Juni 2011 ist beschlussfertig. Insgesamt wird die Produktion der Unique günstiger als bisher sein. Druckerei unserer Wahl ist Bzoch, mit denen wir bereits seit einigen Jahren sehr gut zusammenarbeiten.

Neue EDV-Zuständige:

Wir haben beschlossen, eine_n Angestellte_n für die EDV zu suchen, damit die Hardware auf der UV künftig besser in Schuss ist. Die bisherige Beschäftigung von EDV-Verantwortlichen als Funktionär_innen hat sich als nicht optimal herausgestellt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens haben wir bereits die Entscheidung für die neue EDV-Zuständige getroffen. Der Dienstvertrag ist beschlussfertig, muss danach jedoch noch an die Kontrollkommission übermittelt werden.

Neue Buchhalterin:

Wir haben (gemeinsam mit dem Vorsitz) nach der Trennung von Agata Herbut den zweiten Buchhalter_innenposten ausgeschrieben, die Bewerbungen geprüft und Bewerbungsgespräche durchgeführt. Die Entscheidung, wer unsere neue Mitarbeiterin wird, ist bereits getroffen, allerdings muss über die Details des Dienstvertrags noch gesprochen werden.

Neue Steuerberatungskanzlei:

Die ÖH Uni Wien hat eine neue Steuerberaterin/einen neuen Steuerberater bekommen (unitreu). Der Grund ist, dass die alte Kanzlei bereits mehrere Jahre für uns zuständig war und es üblich und sinnvoll ist, regelmäßig die Kanzlei zu wechseln.

Bilanzerstellung:

Im Rahmen des Jahresabschlusses ist die Bilanzerstellung von Seiten der Buchhaltung abgeschlossen und die Unterlagen an die Steuerberatungskanzlei unitreu übermittelt worden. Ein Wirtschaftsprüfer wird mit der Bilanzprüfung beauftragt. Die fertige Bilanz wird bis Jahresende vorliegen.

Jahresvoranschlag:

Im Jahresvoranschlag für das Budgetjahr 2009/2010 wurden die neuen Studierendenzahlen (SoSe09) eingetragen und einige Kleinigkeiten bei den StVen und FVen/ZVen korrigiert (aktuell eingesetzte StVen, sich konstituiert habende Fven/ZVen). Er wird beim entsprechenden Tagesordnungspunkt zur Abstimmung gelangen.

Gernot Fritz – Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Ich habe eine Frage zum Sozialfond, und zwar haben wir in der Sozialausschusssitzung der Bundes-ÖH am Dienstag eine Willensbekundung beschlossen, also fraktionsübergreifend und einstimmig, dass wir uns für eine Erhöhung der Universitätsvertretungs-Anteile aussprechen. Und das ist, glaube ich, auch schon an den Vorsitz weitergeleitet worden, vom BV-Sekretariat. Da wollte ich fragen, wie du dazu stehst oder ob mit dir schon gesprochen wurde, diesen Anteil von der Uni Wien zu erhöhen.

Rafael Wildauer

Wir haben in unserem Budget schon einen höheren Betrag vorgesehen, im jetzigen Jahresvoranschlag, dem stehen wir positiv gegenüber. Wir haben noch nicht mit der Bundesvertretung Kontakt aufgenommen, wie wir das genau abwickeln.

Valentin Pisecky - Alternativreferat

Das Alternativreferat war in den letzten Wochen hauptsächlich mit den Protesten beschäftigt. Dazu unterstützen, Informationen weiterzugeben, Vernetzungsarbeit zu leisten.

Ein weiteres Ding ist die Burschibroschüre, wo sich das Alternativreferat um die Versendung kümmert und eventuell um den Nachdruck.

Ansonsten sind wir am Planen und Überlegen, sondieren ob wir im nächsten Semester oder nächstes Jahr Studienreisen organisieren wollen. Das ist aber noch nicht so klar in welche Richtung das gehen soll.

Iris Maria Stromberger – Frauenreferat

Wir haben die Frauenforscherin im August/September gemacht. Das ist das kommentierte Vorlesungsverzeichnis für alle feministischen, genderspezifischen oder queeren Lehrveranstaltungen für das WiSe an der Uni Wien.

Wir haben mobilisiert zum Frauentutoriumsausbildungsseminar Anfang November. Wir haben im Rahmen der „16 Tage gegen Gewalt“ Aufkleber und Plakate produziert und gemeinsam mit verschiedenen feministischen Initiativen die Demo am 25. 11.2009 organisiert, die Frauen-, Lesben-, Mädchendemmo.

Wir haben letzten Samstag ein Semesterstartfest mit dem HomoBiTransKollektiv organisiert.

Am letzten Montag wurde noch eine Studierendenfahrt nach Prag zum Queer Film Festival „Mezipatra“. Weiters planen wir unsere regelmäßigen Journdienste, jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr und das offene Plenum am Dienstag um 19.00 Uhr.

Wir kooperieren immer mit dem Frauencafe in Wien, sowie mit der emanzipatorischen, feministischen Kochinitiative „Mampfwerkstatt“ die ebenfalls im Frauencafe stattfindet. Wir wollen uns in Zukunft mit anderen Frauenreferaten stärker vernetzen z.B. mit der Bundesvertretung.

Wir konzipieren einen Lesekreis zum Thema „gender fuck“. Falls es Nachfragen gibt, hierbei soll es sich um der Konstruktion von Geschlechts und Geschlechtszuschreibungen handeln.

Eva Schmalhart – Fachschaftsliste beantragt eine Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.

Die Sitzung wird um 12.54 Uhr für fünf Minuten unterbrochen.

Um 13:00 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Kathi Hammer – Referat für finanziell- und kulturell benachteiligte Studierende

Seit ungefähr einem Jahr gibt es die Bibliothek, die zum Thema soziale Selektion im Bildungssystem rund um dieses Thema aufgebaut wird. Diese wird laufend erweitert. Überlegt soll in diesem Semester außerdem das Administrationssystem zur Überlegung werden.

Außerdem ist der Arbeitsschwerpunkt in diesem Semester die Homepage www.arbeiterinnenkinder.at – hier wurde die technische Umsetzung überlegt außerdem inhaltliche Arbeit geleistet wie Artikel schreiben und Vernetzungsarbeit, außerdem wurden Arbeitskreistreffen organisiert und durchgeführt in denen die HP auch groß teils geplant wurde, dann wurde die technische Umsetzung Layout und Graphik überlegt sowie die Bewerbung. Die HP soll sich an Studierende richten und speziell Studienanfängerinnen an bildungsferneren Schichten, sowie jene des zweiten Bildungsweges, außerdem an Menschen die irgendwie im wissenschaftlichen Bereich daran interessiert sind zu sozialer Selektion im Bildungssystem zu arbeiten und soll da auf wissenschaftlicher Ebene eine Hilfestellung sein, mit Texten oder weiteren Literaturverweisen.

Ansonsten gab es laufend Arbeitskreistreffen des Referats die eingeladen und durchgeführt wurden.

Es wird angedacht, wahrscheinlich erst fürs nächste Semester, eine Biographie-Sammlung von Menschen die studieren aus bildungsferneren Schichten.

Flora Eder für das Öffentlichkeitsreferat

Presseaussendungen

- 27.11.2009: ÖH Uni Wien: E-Voting als Fehler entlarvt

Utl.: Ein Schritt in die richtige Richtung - ÖH Uni Wien sieht sich bestätigt und kämpft weiter gegen das verfassungswidrige E-Voting

- 20.11.2009: ÖH Uni Wien: 150 Jahre Burschenschaft Olympia-Kein Grund zu feiern!

Utl.: Österreich darf Rechtsextremismus keinen Raum mehr geben

- 19.11.2009: ÖH Uni Wien: Uni-Leitung gesteht Fehler ein

Utl.: Inneruniversitärer Dialog ist ein erster Schritt - ÖH Uni Wien bleibt weiter kritisch und laut

- 17.11.2009: ÖH Uni Wien: Heutiger Aktionstag - StudentInnen kämpfen weltweit gegen Bildungsabbau

Utl.: Internationaler Bildungsaktionstag -Protestkundgebung in Wien um 15.00 am Schwarzenbergplatz - Vollversammlungen der Institute um 13:00

- 05.11.2009: ÖH Uni Wien unterstützt Demo: Bildung braucht Aktion

Utl.: Heutiger Aktionstag zeigt, dass Studierende um ihre Bildung kämpfen

- 29.10.2009: ÖH Uni Wien: Demonstration für freie Bildung voller Erfolg

Utl.: 40 000 Menschen auf den Straßen-ein starkes Zeichen

- 28.10.2009: ÖH UNI WIEN AVISO: Kämpfe für freie Bildung

Utl.: ÖH Uni Wien ruft zur heutigen Demonstration für freie Bildung auf

- 22.10.2009: ÖH Uni Wien: Audimax besetzt durch wütende Studierende

Utl.: ÖH Uni Wien ruft zur Unterstützung der Proteste auf

- 22.10.2009: ÖH Uni Wien: Für freie Bildung kämpfen

Utl.: ÖH Uni Wien unterstützt Studierende der Akademie der Bildenden Künste bei der Forderung nach freier Bildung

- 15.10.2009: Ein neues Bildungskonzept ist notwendig

Utl.: Beim heutigen Pressegespräch präsentierte das Vorsitzteam der ÖH Uni Wien die Kampagne "Schöne neue Uni?" zur Novellierung des Universitätsgesetzes.

- 12.10.2009: AVISO: Pressegespräch ÖH Uni Wien: Schöne neue Uni?

Utl.: ÖH Uni Wien startet Kampagne und zeigt Rückschrittlichkeit der Novelle des Universitätsgesetzes auf

- 29.09.2009: Gewalt gegen Homo- und Transsexuelle nimmt zu

Utl.: Demonstration wegen der abgesagten Belgrader Pride Parade am Mittwoch, 30. September, um 16:00 Uhr

- 26.09.2009: 500 DemonstrantInnen für Wagenplätze in Wien!

Utl.: Rund 500 Personen bei Demo erwartet; Bündnis Platzangst fordert sofortige Legalisierung des Wagenlebens

- 26.09.2009: Unterstützung für abgesagte Pride Parade in Belgrad

Utl.: Demonstration zur serbischen Botschaft am Mittwoch, 30. September, um 16:00 Uhr

- 09.09.2009: Handlungsbedarf bei Bildungsausgaben und sozialer Durchlässigkeit

Utl.: OECD Studie bestätigt ÖH Uni Wien in der Forderung nach einem freien und offenen Hochschulzugang

- 09.07.2009: UG-Protestkundgebung aufgelöst

- 08.07.2009: UG-Novelle stoppen

Utl.: StudentInnen protestieren gegen Minister Hahns Universitätsgesetz

- 21.06.2009: Proteste gegen Burschenschaftler-Kommers

Utl.: ÖH Uni Wien solidarisiert sich mit DemonstrantInnen gegen den gesamtdeutschen Burschenschaftlerkommers

- 18.06.2009: rechtliche Schritte gegen E-Voting

Utl.: ExpertInnen und ÖH Uni Wien sind sich einig: E-Voting ist verfassungswidrig

- 17.06.2009: Erste Proteste gegen UG-Novelle

Utl.: Minister Hahn beschränkt die Universitäten

- 17.06.2009: AVISO zum Pressegespräch "ÖH Uni Wien legt Vfgh-Beschwerde wegen E-Voting ein"

- 16.06.2009: Erneute Gewaltdrohungen in Neonaziforen

Utl.: Alpen-Donau-Info ruft zur Teilnahme am Innsbrucker Burschenschaftlerkommers auf Materialien/Druck

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ließ folgende Materialien drucken:

Visitenkarten, Plakate für die Inskriptionsberatung, Plakat und Folder für Semesterstart@Aula, die kleine Wegweiserin

„Schöne neue Uni?“

„Schöne neue Uni?“ ist eine Kampagne der ÖH Uni Wien. Es wurden bisher zwei Plakate und ein Folder gedruckt und eine Homepage, die unter der URL www.schoeneneuuni.at zu finden ist, aufgebaut. Weitere Materialien folgen.

Am Donnerstag, den 15.10.2009 veranstaltete die ÖH Uni Wien eine Pressekonferenz im Cafe Votiv zum Auftakt der Kampagne.

Newsletter

- Themen der Novemбераusgabe des Newsletters waren:

Offener Brief der Agru Gesprächsvorbereitung

Interuniversitäre Diskussion für den Dialog der Hochschulpartnerschaft

Studiengebühren

Studienbeihilfe

Eltern und Kind Café

Tag gegen Gewalt an Frauen

150-Jahr-Feier der rechtsextremen Olympia

- Themen der Oktoberausgabe des Newsletters waren:

Eltern-Kind-Café

Semesterstart@Aula (Info- und Beratungsmesse der ÖH)

Schöne neue Uni?

Mensa-Pickerl

Sonderprojektausschuss

Öffnungszeiten der ÖH Beratungen

Unique

In diesem Semester sind drei Ausgaben der Unique erschienen:

Pünktlich zur Inskriptionsberatung und noch vor Semesterstart die Erstsemestrigenausgabe, die Orientierung auf der Uni und eine Vorstellung der ÖH und ihrer Referate bietet und die Oktoberausgabe.

Die zweite Ausgabe erschien – in neuer Optik und mit neuen inhaltlichen Akzenten – Mitte Oktober. Die Schwerpunkte dieser Ausgabe beziehen sich zum einen auf die aktuelle ÖH Kampagne „Schöne neue Uni“ und zum anderen bietet sie einen Einblick rund um die Probleme und Hürden des Studienabschlusses.

In der Novemбераusgabe der Unique wurden die Themen Asyl und Proteste „uni brennt/unsere uni“ behandelt.

Zeitplan

Im Dezember wird es jeweils eine Ausgabe des Newsletter und der Unique geben, ebenso wie im Jänner. Im Dezember ist die 2. Phase der Kampagne „Schöne neue Uni“ geplant.

Eva Pentz – GRAS, KSV-LiLi, VSStÖ

Antrag 7

Gegenantrag zum Antrag der JES betreffend geschlechtergerechte Schreibweisen in UV-Medien und Protokollen

Die UV möge beschließen, dass in allen UV-Publikationen es den Autor*innen, wie auch bisher offensteht, ob sie zur Umsetzung geschlechtergerechter Sprache, das Binnen-I, das Sternchen oder den Gender-Gap verwenden. Eine Schreibweise, wie im Hauptantrag angeregt, ist zu vermeiden, da sie bewusst eine zwei geschlechtliche Heteronormativität einzementiert.

Abstimmung Antrag 7: *)**

Contra: 8

Enthaltungen:

Prostimmen: 18

Antrag 7 angenommen und somit ist der Hauptantrag 6 gefallen.

Samir Al-Mobayyed – AktionsGemeinschaft

Antrag 8

Betrifft: Berichte der Referent/innen

Die Arbeit der Referent/innen stellt den größten Teil der UV-Arbeit dar. Leider werden Berichte vor UV-Sitzungen nicht vorab an die Mandatar/innen ausgeschickt.

Diese Vorgehensweise soll sich in Hinkunft ändern.

Die Universitätsvertretung möge daher folgendes beschließen:

Die Berichte der Referent/innen sollen in Hinkunft vorab schriftlich an die Mandatar/innen ausgeschickt werden, damit diese sich auch ordentlich auf die UV Sitzungen vorbereiten können.

Abstimmung Antrag 8:

Contra: 1

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 22

Antrag 8 angenommen.

Claudia Gattringer – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Ich wollte nur zu der Presseaussendung sagen bezüglich E-Voting und der Aufhebung der Wahl. Der eigentliche Grund warum die Wahl aufgehoben wurde, ist weil die JES falsch am Stimmzettel gestanden hat. Das war eigentlich ein Fehler von der damals neu eingesetzten Wahlkommission und ich finde, dass man das jetzt allgemein aufs E-Voting bezieht, wie immer man auch zu dem steht ist egal, finde ich etwas zu allgemein, weil der Fehler ja eigentlich bei der Wahlkommission war. Da war allgemein, Eingeständnis dass E-Voting jetzt böse ist, finde ich zu allgemein formuliert.

Flora Eder - GRAS

Die Fehler die bei der letzten Wahl passiert sind nicht losgelöst sind vom E-Voting zu betrachten, auch wenn sie nicht direkt damit im Zusammenhang stehen, genauso transportieren wir das auch nach außen.

Gernot Fritz - AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Ich fordere eine namentliche Abstimmung zum Gegenantrag (Antrag 7) von Eva Pentz, sofern nicht sowieso namentlich abgestimmt werden muss, weil es ein Gegenantrag zu einem Antrag ist, der namentlich abgestimmt werden soll.

Samir Al-Mobayyed – AktionsGemeinschaft

Antrag 9

Betreff: Unique umstrukturieren

Das „Unique“ ist die Zeitschrift der ÖH Uni Wien. Obwohl sie eigentlich die Studierenden informieren

und den Studienalltag erleichtern sollte, ist das Unique voll von feministischen Theorien und gesellschaftspolitischen Themen, die teils gar keine Studienrelevanz aufweisen.

Dies verärgert die Studierenden und bringt die Aktionsgemeinschaft zu folgendem Antrag:

Die Universitätsvertretung möge folgendes beschließen:

Die Zeitschrift „Unique“ soll inhaltlich umstrukturiert und überarbeitet werden. Der Schwerpunkt der Zeitschrift soll auf Bildungspolitik und studienrelevanten Themen gelegt werden, um das „Unique“ wieder zu einem lesenswerten Medium zu machen mit dem sich alle Studierenden der Universität Wien identifizieren und bereichern können.

Ein diesbezügliches Konzept soll bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung vom Vorsitzteam vorgelegt werden.

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmung Antrag 9:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag 9 wurde nicht abgestimmt, da der Gegenantrag (Antrag 10) angenommen wurde.

Um 13.21 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Gerhard Pölsterl/Jes meldet sich um 13.21 Uhr ab.

Um 13.31 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Kathrin Glösel – VSStÖ

Antrag 10

Betrifft: Gegenantrag zum Unique Antrag der AG

Die Universitätsvertretung der Uni Wien hat zur Aufgabe die Interessen der Student_innen zu vertreten und dies schließt gesellschaftspolitische Themen selbstverständlich mit ein.

Bildungspolitik lässt sich von Gesellschaftspolitik nicht trennen, ergo ist die Bewusstseins-schaffung zur strukturellen Benachteiligung von Frauen, Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgender-Personen im und außerhalb des Uni Alltags notwendig und selbstverständlich.

Die Unique nimmt in ihrer Aufgabestellung diesen essentiellen Auftrag wahr.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: die UV unterstützt die Miteinbeziehung.

Die UV der Uni Wien unterstützt das Miteinbeziehen und die Fokussierung von feministischen Thematiken.

Abstimmung Antrag 10: (*)**

Contra: 9

Enthaltungen:

Prostimmen: 17

Antrag 10 angenommen daher Hauptantrag 9 gefallen.

Um 13.34 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten, zur Reihung der Anträge, unterbrochen.

Um 13.44 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

***)

Namentliche Abstimmung	Antrag 7 (Gegenantrag zu Antrag 6 der JES)	Antrag 10 (Gegenantrag zu Antrag 9 der A
GRAS		
Flora Eder	dafür	dafür
Selin Naci	dafür	dafür
Valentin Pisecky	dafür	dafür
Lisa Breit	dafür	dafür
Eva Pentz	dafür	dafür
Patrick Zöchling	dafür	dafür
Markus Dröschler	dafür	dafür
Bernhard Gitschtaler	dafür	dafür
Gregor Schamschula	dafür	dafür
Maria Clar	dafür	dafür
AG		
Claudia Gattringer	dagegen	dagegen
Samir Al Mobayyed	dagegen	dagegen
Thomas Fussenegger	dagegen	dagegen
Katharina Olsacher	dagegen	dagegen
Gernot Fritz	dagegen	dagegen
Frank Benda	dagegen	dagegen
Angelika Reiter	dagegen	dagegen
Walter Hatzenbichler	dagegen	dagegen
VStÖ		
Angela Libal	dafür	dafür
Oona Kroisleitner	dafür	dafür
Kathrin Glösel	dafür	dafür
Bernhard Pisecky	dafür	dafür
Agnes Riha	dafür	dafür
David Fließner	dafür	dafür
KSV-LiLi		
Veronika Helfert	dafür	dafür
JES		
Gerhard Pölsterl	nicht anwesend	nicht anwesend
Fachschaftsliste		
Eva Schmalhart	dafür	dagegen

Gernot Fritz - Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe für den Antrag zu den Referatsberichten gestimmt und freue mich, dass er durch gegangen ist und hoffe nur, dass das nicht so ausgelegt wird, dass die Berichte 5 Minuten vorher ausgeschickt werden.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Wahl der ReferentInnen

Gernot Fritz - Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Es ist so, dass wir, dadurch dass die Referentinnen schon im Sommer eingesetzt worden sind, über der zwei Monatsfrist sind und diese Referentinnen die im Sommer eingesetzt wurden, heute nicht wählen dürften, sie dürften auch seit drei Tagen nicht mehr eingesetzt sein. Ich finde aber, das ist meine persönliche Meinung, ich finde nicht, dass man diese Unachtsamkeit/Fehler des Vorsitzteams auf dem Rücken der Referentinnen austragen muss. Von denen die heute den Bericht abgeliefert haben, finde ich, dass sie für diesen Posten geeignet sind und das auch die letzten fünf Monate gut gemacht haben.

Wo kein Kläger da kein Richter.

Flora Eder – GRAS

Ich sehe, dass die Arbeiterreferentinnen gut gemacht wurden, so wie alle anderen Sachbearbeiterinnen auf der UV genau gleich wie du. Wir haben vorher schon gesagt, dass es ein massives Problem bezüglich dessen gibt, dass wir diesen Raum hier nicht dann haben können wenn wir das wollen und in Folge dessen ist auch diese Terminwahl zustande gekommen. Es ist auch zu einer Terminkollision gekommen, d.h. darin ablesbar, das war nicht unser präferierter Termin und deswegen bin ich so froh, wenn wir heute die Referentinnen wählen können.

Oona Kroisleitner - VSStÖ

Antrag 11:

Formalantrag auf Durchführung der Referent*innenwahl in einem Wahldurchgang auf verschieden farbigen Zetteln.

Abstimmung Antrag 11:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 26

Antrag einstimmig angenommen.

Flora Eder liest die Referentinnen der einzelnen Referate vor.

Wirtschaftsreferat – Vera Schwarz

Sozialreferat - Marie Krawagna

Bildungspolitisches Referat – Sophie Lojka

Öffentlichkeitsreferat – Johanna Pisecky

Internationales Referat – Selin Naci

Ausländerinnenreferat – Bojana Zivanovic

Kollektiv Frauenreferat – Iris Maria Stromberger

Rafo – Felicitas Metz

HomoBiTrans Referat – Jasmin Unfried

Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende – Kathi Hammer

Alternativreferat – Lena Drescher

Kulturreferat – Lisa Breit

Die Mandatare werden einzeln aufgerufen.

Um 14.35 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Um 14.45 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Claudia Gattringer meldet sich um 14.45 Uhr ab.

Anja Schirmer ständiger Ersatz von Claudia Gattringer meldet sich um 14.45 Uhr an.

Flora Eder verlaubbart die Wahlergebnisse der einzelnen Referentinnen.

Vera Schwarz

Prostimmen: 26

Vera Schwarz nimmt die Wahl an.

Marie Krawagna

Pro: 17

Contra: 9

Marie Krawagna nimmt die Wahl an.

Sophie Lojka

Pro: 17

Contra: 3

Ungültig: 6

Sophie Lojka nimmt die Wahl an.

Johann Pisecky

Pro: 18

Contra: 8

Johanna Pisecky nimmt die Wahl schriftlich an.

Selin Naci

Pro: 18

Contra: 3

Ungültig: 5

Selin Naci nimmt die Wahl an.

Bojana Zivanovic

Pro: 25

Contra: 1

Bojana Zivanovic nimmt die Wahl schriftlich an.

Iris Maria Stromberger

Pro: 18

Contra: 8

Iris Maria Stromberger nimmt die Wahl an.

Felicitas Metz

Pro: 24

Ungültig: 2

Felicitas Metz nimmt die Wahl an.

Jasmin Unfried

Pro: 25

Contra: 1

Jasmin Unfried nimmt die Wahl an.

Kathi Hammer

Pro: 18

Contra: 8

Kathi Hammer nimmt die Wahl an.

Lena Drescher

Pro: 17

Contra: 9

Lena Drescher nimmt die Wahl schriftlich an.

Lisa Breit

Pro: 25

Contra: 1

Lisa Breit nimmt die Wahl an.

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Sonderprojektausschuss – Bericht nachgereicht

In den Richtlinien wird die Bezeichnung »frauenspezifischer Sonderprojekttopf« umgeändert in »feministischer/queerer Sonderprojekttopf«. Außerdem wird das Budgetjahr und das Budget aktualisiert. Für das Budgetjahr 2009/10 verfügt der Ausschuss über 26.000€ für allgemeine Sonderprojekte und 13.000€ für feministische/queere Sonderprojekte.

Anträge:

MALCA-Konferenz: Überkreuzungen.

Sopronr.: 3011/09/01 500 €

Runder Tisch „Gemeinsam oder Einsam?“ (Transgender Day of Remembrance)

Sopronr.: 3011/09/02 900 € (feministischer/queerer Topf)

2. Ausgabe von „Triëdere – Zeitschrift für Theorie und Kunst“

Sopronr.: 3011/09/03 700 €

Theaterstück „mutterseelenallein“

Sopronr.: 3011/09/04 700 €

Seminar „Feminismus und Kritische Theorie“

Sopronr.: 3011/09/05 500 € (feministischer/queerer Topf)

1. Wiener Studierendenkongress der Komparatistik

Sopronr.: 3011/09/06 600 €

Homepage „Weiberdiwan – Die feministische Rezensionszeitschrift“

Sopronr.: 3011/09/07 900 € (feministischer/queerer Topf)

EGEA Western Regional Congress

Sopronr.: 3011/09/08 300 €

Solidaritätsgruppe (Rechtshilfe)

Der Antrag ist mangelhaft, daher wurde die Antragstellerin gebeten, diesen nachzubessern.

unsere uni – internationale Vernetzung der Studierendenproteste

Das Projekt ist schon abgeschlossen, daher kann es nicht gefördert werden. Den Antragsteller_innen wird empfohlen sich an die BV zu wenden.

Insgesamt wurden Anträge in der Höhe von **5.100 €** beschlossen (allgemeiner Topf: 2.800 €, feministischer/queerer Topf: 2.300 €).

Im allgemeinen Topf befinden sich daher noch 17.350 €.

Im feministischen/queeren Topf befinden sich noch 10.700 €.

Kathrin Glösel – Gleichbehandlungsausschuss

Am 21. Oktober war die konstituierende Sitzung. Lisa Breit von der GRAS und Kathrin Glösel teilen sich den Vorsitz vom Gleichbehandlungsausschuss.

Am 2.12.2009 war die 1. ordentliche Sitzung wo der besagte Antrag der Aktionsgemeinschaft besprochen wurde.

Selin Naci - Finanzausschuss

Die konstituierende Sitzung fand am 23. September statt, dabei wurde Carina Huber zur Vorsitzenden gewählt und Selin Naci zur Stellvertretenden. Folgende Anträge wurden einstimmig abgestimmt: Postaussendung und Bücherbörse.

Antrag 12

Betrifft: Postaussendung

Um die Studierenden zu Semesterbeginn über die Universitätsvertretung einerseits sowie die Neuerungen durch die Novelle des Universitätsgesetzes andererseits bestmöglich zu informieren, plant

die ÖH Uni Wien eine Postaussendung an rund 55.000 Wiener Studierenden durchzuführen. Die Kosten einer derartigen Aussendung werden sich auf ca. € 23.000,-- belaufen.

Die Universitätsvertretung an der Uni Wien möge daher beschließen:

Die Durchführung einer Postaussendung an rund 55.000 Studierende im September 2009 mit Kosten in Höhe von bis zu € 23.000,-- wird gutgeheißen und beschlossen. Die Vorsitzende und die Wirtschaftsreferentin werden mit dem Abschluss der entsprechenden Rechtsgeschäfte beauftragt.

Abstimmung Antrag 12:

Contra: 9

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 17

Antrag 12 angenommen.

Antrag 13

Betrifft: Bücherbörse

Die Renovierung der Bücherbörse war schon lange fällig. Über den Sommer wurden die Räumlichkeiten im Neuen Institutsgebäude (NIG) neu gestaltet. Da die Bücherbörse großen Andrang findet und immer mehr Bücher gelagert werden müssen, soll der geringe Platz optimal genutzt werden. Dafür braucht es neue Regale, die an die hohen angepasst werden sollen.

Die Universitätsvertretung an der Uni Wien möge daher beschließen:

Es sollen Bücherregale im Wert von € 8.400,-- für die Renovierung der Bücherbörse gekauft werden. Mit der geschäftlichen Abwicklung wird das Wirtschaftsreferat der ÖH Uni Wien betraut.

Abstimmung Antrag 13:

Contra: 9

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 17

Antrag 13 einstimmig angenommen.

Selin Naci - Finanzausschuss

Die 2. Sitzung fand am 22. Oktober statt. Anträge waren: der Kooperationsvertrag mit der Bank Austria, Genehmigung des JVA und die Unique – Erstsemestrigenausgabe. Dazu jetzt die Anträge:

Antrag 14

Betrifft: Vertrag Bank Austria

Es wurde neuerlich ein Kooperationsvertrag mit der Bank Austria abgeschlossen. Das Kooperationsvolumen beträgt aktuell € 45.900,- Dies bedeutet einen Rückgang des Kooperationsvolumens um € 5.800,--. Die Bank Austria wollte verschiedene Leistungen nicht mehr in Anspruch nehmen bzw. zu massiv vergünstigten Konditionen. Da es in diesen Punkten zu keiner Übereinkunft mit der Bank Austria kam wurde das Kooperationsvolumen gesenkt.

Die Universitätsvertretung an der Uni Wien möge daher beschließen:

Die Universitätsvertretung beschließt und genehmigt den Abschluss des Kooperationsvertrages der ÖH Uni Wien mit der Bank Austria mit einem Volumen von € 45.900,-- für das Wirtschaftsjahr 2009/2010.

Abstimmung Antrag 14:

Contra: 8
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 18

Antrag 14 angenommen.

Antrag 15:

Betrifft: Druck Unique

Der bestehende Vertrag mit der Druckerei, die bis dato die monatliche Zeitung „Unique“ der ÖH Uni Wien gedruckt hat ist ausgelaufen. Das Wirtschaftsreferat befindet sich gerade in Verhandlungen mit verschiedenen Druckereien um einen Vertrag für die Produktion in den nächsten beiden Jahren abzuschließen. Da die Produktions- und Versandkosten der Erstsemestrigen- und der Oktoberausgabe über den Beschlussgrenzen und außerhalb des abgelaufenen Vertrages liegen, müssen diese gemäß den Richtlinien des HSG beschlossen werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Produktionskosten für die Unique Erstsemestrigenausgabe in Höhe von € 8.000 und die Produktionskosten für die Unique Oktoberausgabe in Höhe von € 12.000 sowie die Versandkosten der Oktoberausgabe in Höhe von € 11.000 werden von der Universitätsvertretung gebilligt.

Abstimmung Antrag 15:

Contra: 9
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 17

Antrag 15 angenommen.

Selin Naci - Finanzausschuss

Die 3. Sitzung fand am 2.12. 2009 statt. Anträge waren der Dienstvertrag, welcher einstimmig angenommen wurde, Unique Druck für die November Ausgabe und Unique Vertrag mit der Druckerei Wilhelm Bzoch.

Antrag 16:

Betrifft: Dienstvertrag EDV

Wir haben beschlossen, eine n Angestellte n für die EDV zu suchen, damit die Hardware auf der UV künftig besser in Schuss ist. Die bisherige Beschäftigung von EDV-Verantwortlichen als Funktionär_innen hat sich als nicht optimal herausgestellt. Unter den Bewerber_innen erschien uns Birgit Berger als beste Wahl. Sie bringt nicht nur Erfahrung mit der Materie mit sondern auch Erfahrung mit der ÖH, wo sie schon bisher für die technischen Aspekte der Homepage zuständig war. Ihr neuer Tätigkeitsbereich als Angestellte wird neben der Betreuung des Servers, der Clients und des Netzwerks auch nach wie vor die technische Betreuung der Homepage umfassen. Birgit Berger wird 23 Stunden in der Woche für die ÖH Uni Wien als EDV-Zuständige arbeiten und dafür ein Gehalt in der Höhe von € 1.052,-- brutto ausbezahlt bekommen (die Zustimmung der Kontrollkommission vorausgesetzt).

Die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Universitätsvertretung beschließt und genehmigt den Abschluss eines unbefristeten Dienstvertrages mit Birgit Berger (1.052,- brutto für 23 Wochenstunden). Dieser Dienstvertrag wird der Kontrollkommission zur Stellungnahme vorgelegt.

Abstimmung Antrag 16:

Contra: 1
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 25

Antrag 16 angenommen.

Antrag 17

Betrifft: Druck Unique

Der bestehende Vertrag mit der Druckerei, die bis dato die monatliche Zeitung „Unique“ der ÖH Uni Wien gedruckt hat ist ausgelaufen. Das Wirtschaftsreferat hat inzwischen einen Vertrag für die Produktion in den nächsten beiden Jahren ausgearbeitet (siehe separater Antrag). Da die Produktions- und Versandkosten der Novemberausgabe über den Beschlussgrenzen und außerhalb des abgelaufenen Vertrages lagen, müssen diese gemäß den Richtlinien des HSG beschlossen werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Produktionskosten für die Unique Novemberausgabe in Höhe von € 14.466,79 sowie die Versandkosten der Novemberausgabe in Höhe von € 11.704 werden von der Universitätsvertretung gebilligt.

Abstimmung Antrag 17:

Contra: 9
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 16
Antrag 17 angenommen.

Antrag 18

Betrifft: Vertrag Unique

Der bestehende Vertrag mit der Druckerei, die bis dato die monatliche Zeitung „Unique“ der ÖH Uni Wien gedruckt hat ist ausgelaufen. Das Wirtschaftsreferat möchte nach Verhandlungen mit verschiedenen Druckereien nun einen Vertrag für die Produktion in den nächsten eineinhalb Jahren abschließen. Vertragspartnerin soll die Druckerei Bzoch sein, die bisher als Luigard bereits zu unserer vollsten Zufriedenheit die Unique gedruckt hat. Insbesondere sprechen für Bzoch deren Flexibilität und Entgegenkommen. Die Kosten für 56.000 Exemplare, vierfärbig, mit 24 Seiten, Format 30 x 20 cm belaufen sich auf € 8.850,- inkl. Bearbeitungspauschale pro Ausgabe.

Die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Universitätsvertretung beschließt und genehmigt den Abschluss des Druckvertrages über die Unique mit der Druckerei Bzoch von 1. 12. 2009 bis 30. 6. 2011.

Abstimmung Antrag 18:

Contra: 8
Enthaltungen: 0

Prostimmen: 18

Antrag 18 angenommen.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Antrag 19

Betreff: Unique abschaffen

Das „Unique“ ist die Zeitschrift der ÖH Uni Wien und verschlingt pro Studienjahr 231.250 €. Der Informationscharakter und die Akzeptanz unter den Studierenden ist gering und stetig sinkend, was die AktionsGemeinschaft an der Sinnhaftigkeit dieses Medium und den überdurchschnittlich hohen Ausgaben zweifeln lässt.

Diese Summe entspricht den ÖH Beiträgen von 14.015 Studierenden. Diese Verschwendung von Studierendenbeiträgen ist für die AktionsGemeinschaft nicht länger tragbar und gleicht einer Farce.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die Zeitschrift Unique wird ab sofort eingestampft.

Der dafür vorgesehene Budgetposten im Jahresvoranschlag 2009/2010 soll entweder für die Schaffung eines Sozialtopfes oder in der Schaffung eines fairen und transparenten Anmeldesystem investiert werden.

Der Sozialtopf soll insbesondere Studierende mit finanzieller Schwierigkeiten unterstützen, die durch die aktuelle Studienbeitragsregelung noch immer nicht von den Studiengebühren befreit sind und / oder keine finanziellen Förderungen erhalten.

Das derzeitige Anmeldesystem ist eine Katastrophe. Da die Universität Wien nicht in der Lage ist, ein faires Anmeldesystem zu gestalten, soll die ÖH Uni Wien dies selber in die Hand nehmen und ein Konzept erarbeiten.

Das Vorsitzteam wird damit beauftragt, ein geeignetes Konzept bis Semesterende zu erstellen und dem Wirtschaftsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Abstimmung soll namentlich erfolgen.

Namentliche Abstimmung	Antrag 19 (Unique abschaffen)
GRAS	
Flora Eder	dagegen
Selin Naci	dagegen
Valentin Pisecky	dagegen
Lisa Breit	dagegen
Claudia Binder	dagegen
Patrick Zöchling	dagegen
Markus Dröschler	dagegen
Bernhard Gitschtaler	dagegen
Gregor Schamschula	dagegen
Daniel Schamschula	dagegen
AG	
Anja Schirmer	dafür
Samir Al Mobayyed	dafür
Thomas Fussenegger	dafür
Katharina Olsacher	dafür
Gernot Fritz	dafür
Frank Benda	dafür
Angelika Reiter	dafür

Walter Hatzenbichler	dafür
VSStÖ	
Angela Libal	dagegen
Oona Kroisleitner	dagegen
Kathrin Glösel	dagegen
Bernhard Pisecky	dagegen
Agnes Riha	dagegen
David Fließner	dagegen
KSV-LILI	
Veronika Helfert	dagegen
Fachschaftsliste	
Eva Schmalhart	dagegen

Abstimmung Antrag 19:

Contra: 18

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 8

Antrag abgelehnt.

David Fließner – VSStÖ zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe gegen den Antrag gestimmt, weil das natürlich nicht zur Diskussion stehen kann und abschließend, aber ihr Leben, nein Danke!

Eva Schmalhart – Fachschaftsliste zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Speziell bei den Punkten zum Finanzausschuss, war es für mich ein bisschen schwierig mir ein Bild zu machen, auf Grund der Größe meines Klubs, ich leider nicht bei Ausschüssen dabei sein darf, da fühle ich mich ein bisschen diskriminiert.

Bernhard Gitschtaler – GRAS zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Erstens muss ich sagen, dass die Unique gar nicht genug gelobt werden kann. Die Arbeit ist absolut notwendig. Im Gegenteil zur AG muss ich sagen, dass das Echo das ich mitbekomme ein Gutes ist, ganz das Gegenteil von euch. Prinzipiell ist es so, dass wir, oder vor allem ich uns zurückhalten mit Wortmeldungen, aber allerdings heute macht es mir die AG wirklich schwer und es war wirklich notwendig, da einmal raus zu gehen und zu protokollieren. Anträge und Wortmeldungen waren heute wirklich von euch besonders jenseitig. Und auch diesen Antrag nochmals als persönlich namentlich aufrufen zu lassen um den abzustimmen, das empfinde ich schon als Provokation, weil das ist wirklich nicht notwendig. Reines Zeitverzögern, dass wir noch länger da sitzen.

Flora Eder – GRAS zur Protokollierung meines Stimmverhaltens

Ich habe selbstverständlich dagegen gestimmt, dass die Unique eingestampft wird. Ich kann mich dem nur anschließen, was der Bernhard gesagt hat. Erst vor kurzem haben wir einen Paken Unique mit nach Berlin genommen, wo Leute extra gefragt haben, ob wir das tun können. Die Unique wird von besonders vielen Leuten besonders hervorgehoben und gelobt, weil es einfach ein Segment abdeckt das sonst nicht so eine breite Öffentlichkeit findet. Ich finde, dass viele Zeitungen der AG sich an der Unique etwas abschneiden können in Bezug darauf, dass wissenschaftliche Beiträge, dass Beiträge in all ihrer Tiefe ausgebreitet werden, dass nicht nur oberflächliche Themen besprochen werden sondern wirklich in die Tiefe gegangen wird. Ich kann mich nur dafür aussprechen, dass die Unique aus meiner Sicht die beste Zeitung ist, die es zur Zeit gibt in Österreich und deshalb bin ich selbstverständlich dagegen, dass die Unique eingestampft wird.

Veronika Helfert für den Koordinationsausschuss

Am 19. Oktober hat sich der Koordinationsausschuss der ÖH Uni Wien konstituiert. Es sind als

Vorsitzender/stellv. Vorsitzende Dominik Wurnig und Judith Fischer gewählt worden. In der ordentlichen Sitzung des Koordinationsausschusses am selben Tag wurden auch schon Anträge behandelt und abgestimmt.

Es gab einen Antrag der kath. Fakultätsvertretung über € 200,-- für eine Festunterstützung. Dieser Antrag ist abgelehnt worden.

Es gab einen Antrag der Fakultätsvertretung evangelische Theologie über € 400,-- für ein Kommunikationstraining am Seminar. Dieser Antrag ist angenommen worden.

Es gab einen Antrag der philologisch-kulturwissenschaftlichen und der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultätsvertretung über € 500,-- zu Neugestaltung der Küche.

Dieser Antrag ist angenommen worden.

Es gab einen Antrag der Studienvertretung Philosophie über € 1.000,-- für die Veranstaltung „Antiziganistische Zustände“.

Dieser Antrag ist angenommen worden.

Der nächste Koordinationsausschuss tagt am 14. Dezember 2009.

**Eva Pentz/GRAS meldet sich um 15.12 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Claudia Binder.
Claudia Binder meldet sich um 15.12 Uhr an.**

Um 15.12 Uhr wird die Sitzung für die Reihung der Anträge für 10 Minuten unterbrochen.

Um 15.22 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Maria Clar/GRAS meldet sich um 15.23 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Daniel Schamschula.

Daniel Schamschula meldet sich um 15.23 Uhr an.

TOP 7 wird geschlossen.

TOP 8 – Abstimmung über den Jahresvoranschlag für das Studienjahr 2009/2010

Rafael Wildauer

Antrag 20

Betrifft: Jahresvoranschlag 2009/2010

Im Jahresvoranschlag wurden die neuen Studierendenzahlen (SoSe09) eingetragen und einige Kleinigkeiten bei den StVen und FVen/ZVen korrigiert (z.B. StVen, die nach der letzten Wahl eingesetzt werden mussten bzw. nicht mehr eingesetzt werden mussten, eine ZV, die sich erstmals konstituiert hat).

Die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Der Budgetentwurf für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 wird gutgeheißen und in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmung Antrag 20:

Contra: 8

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 17

Antrag 20 angenommen.

TOP 8 wird geschlossen.

Veronika Helfert übernimmt die Sitzungsleitung

TOP 9 – Einsetzung von Studienvertretungen

Veronika Helfert – KSV-LiLi

Antrag 21

Betreff: Entsendung von StudienvertreterInnen

Die UV möge folgende Personen für folgende Studienvertretungen als StudienvertreterInnen entsenden:

Für die StV Arabistik

Ute Kohler
Andrea Nowak
Soma Ahmad

Für die StV Koreanologie

Claudia Nagy
David Maier
Petra Wiesinger

Für die StV Wirtschaft und Gesellschaft Ostasiens

Karin Frühwirth
Stephan Si-Hwan Park
Gerhard Kenji Schautzer

Für die StV Byzantinistik/Neogräzistik

Regina Jahn
Aron Salzer
Alexandra Matousek

Abstimmung Antrag 21:

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 25

Antrag 21 angenommen.

TOP 9 wird geschlossen.

KASSETTE NICHT UMGEDREHT, DAHER FEHLEN MÖGLICHERWEISE WORTMELDUNGEN DES TAGESORDNUNGSPUNKTES 11.

TOP 10 – Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen

Veronika Helfert – KSV-LiLi

Antrag 22

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Stefan Schumacher

Benjamin Fischer
Nils Florian Grella

Ersatz

Ulla Angermann

Sabine Laszakovits

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Christina Neugebauer-

Maresch

Sonja Fischbauer

Ersatz

Jakob Maurer

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Johannes Spaethe

Iris Starnberger

Michael Sandholzer

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Ingeborg Zerbes

Mona Zaher

Helin Ilbeyi

Ersatz

Marek Sitner

Julia Unegg

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Andrea Pichler

Prabhavathi Talloji

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Klemens Fellner

Therese Tomiska

Ersatz

David Langer

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Kristian Schneider

Sophia Ulonska

Ersatz

Oliver Leingang

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Martin Tollinger

Christian Koncz

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Petra Amann

Katharina Krenn

Magdalena Fellingner

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Florian Kragl

Veronika Helfert

Sebastian Henzl

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Agnethe Siquans

Anna Bachofner

Barbara Lumesberger

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission Robert Wallisch

Doris Vickers

Victoria Pazera

Ersatz

Helga Schwarz

Irina Kimeswenger

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Praktische Theologie

Helga Pleschberger

Ersatz

Romana Schusser

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Fundamentaltheologie

Rudolf Kaisler

Cornelia Gottschamel

Ersatz

Helena Stockinger

**Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Methoden und Vermittlung
von Philosophie und Ethik**

Anton Foidl
Marko Hebesberger

Ersatz

David Peter

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Impaktforschung und planetare Geologie

Doris Schmid

Ersatz

Peter Kainzbauer

Erik Nowak

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Deutsch als Fremdsprache

Agnes Engleder

Simon Huber

Ersatz

Katharina Mayr

Veronika Helfert

Umnominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Internationales Steuerrecht

Gernot Fritz

Marcel Singer

Ersatz

Greta Maier

Mona Zaher

Umnominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Internationales Recht mit dem Schwerpunkt Internationaler Menschenrechtsschutz

Daniela Ettehad

Thomas Fussenegger

Ersatz

Greta Maier

Adrian Korbziel

Umnominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Politische Philosophie und Sozialphilosophie

David Peter

Gerald Schönauer

Ersatz

Thomas Ogrisegg

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Lebenslaufforschung

Maximilian Freissler

Isabella Reizenzaun

Ersatz: Lukas Dünser

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Unternehmensrecht unter Berücksichtigung der Verschränkung mit dem allgemeinen Zivilrecht

Mona Zaher

Daniela Ettehad

Ersatz

Georg Gutfleisch

Mathilde Beranek

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission Europarecht

Thomas Fussenegger

Mona Zaher

Ersatz

Greta Maier

Christina Stimmler

Abstimmung Antrag 22:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 26

Antrag 22 einstimmig angenommen.

TOP 10 wird geschlossen.

TOP 11 – Anträge

Thomas Fussenegger - AktionsGemeinschaft

Antrag 23

Betreff: Lehrbetrieb muss weitergehen

Die Besetzungen, wie auch immer man zu ihnen stehen mag, dauern jetzt schon über 6 Wochen an. Die Proteste haben die bildungspolitische Problematik ins Rampenlicht der Medien gerückt, wovon alle universitätszugehörigen Gruppierungen profitieren.

Dennoch ist es nun an der Zeit den geregelten Lehrbetrieb wieder zu ermöglichen um den Studierenden zu gewährleisten ihren Studien wieder ordnungsgemäß nachzugehen.

Die Universitätsvertretung möge daher folgendes beschließen:

Das Vorsitz Team wird damit beauftragt das Rektorat aktiv zu unterstützen um die Besetzer des Audimax dazu zu bewegen, das Audimax zumindest in der Kernvorlesungszeit dem regulären Vorlesungsbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung Antrag 23:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag gefallen, da Gegenantrag angenommen.

Veronika Helfert - GRAS, KSV LiLi, VSStÖ

Antrag 24

Betreff: Gegenantrag – Unterstützung der Uniproteste

Das Audimax und viele andere Hörsäle an der Uni Wien sind seit Wochen besetzt. Damit sind das die größten Studienproteste seit Einführung der Studiengebühren. Die protestierenden Studierenden setzen sich für Verbesserungen im Bildungssystem und einen freien Hochschulzugang sowie damit einhergehenden gesellschaftspolitischen Veränderungen ein. Dies alles sind Forderungen, die die ÖH Uni Wien schon seit Jahren stellt, deswegen möge die Universitätsvertretung an der Uni Wien beschließen:

Die Proteste, die sich im Rahmen der Audimax Besetzung formiert haben, sind wichtig, um den Unmut der Studierenden über ihre momentane Situation laut zu machen. Die Universitätsvertretung steht hinter den Besetzer*innen und wird diese auch weiterhin bei ihren Forderungen auf unterschiedliche Weise unterstützen.

Samir Al-Mobayyed - AktionsGemeinschaft

Der Gegenantrag zum Antrag der AG zu den Besetzungen soll namentlich abgestimmt werden.

Sitzungsunterberechnung um 15.57 Uhr für 10 Minuten.

Um 16.07 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Namentliche Abstimmung	Gegenantrag 24 von GRAS/KSV-Lili/VStÖ
GRAS	
Flora Eder	dafür
Selin Naci	dafür
Valentin Pisecky	dafür
Lisa Breit	dafür
Claudia Binder	dafür
Patrick Zöchling	dafür
Markus Dröschler	dafür
Bernhard Gitschtaler	dafür
Gregor Schamschula	dafür
Daniel Schamschula	dafür
AG	
Anja Schirmier	dagegen
Samir Al Mobayyed	dagegen
Thomas Fussenegger	dagegen
Katharina Olsacher	dagegen
Gernot Fritz	dagegen
Frank Benda	dagegen
Angelika Reiter	dagegen
Walter Hatzenbichler	dagegen
VStÖ	
Angela Libal	dafür
Oona Kroisleitner	dafür
Kathrin Glösel	dafür
Bernhard Pisecky	dafür
Agnes Riha	dafür
David Fließner	dafür
KSV-LILI	
Veronika Helfert	dafür
Fachschaftsliste	
Eva Schmalhart	dafür

Abstimmung Antrag 24:

Contra: 8

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 18

Antrag angenommen.

Thomas Fussenegger - AktionsGemeinschaft

Antrag 25

Betreff: Zusammenarbeit der UV mit den einzelnen StVen und FVen

Die UV ist daran interessiert, den Kontakt mit den einzelnen Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen weiter auszubauen und zu intensivieren. In den vergangenen Monaten gab es öfters Kommunikationsschwierigkeiten zwischen der UV und einzelnen StVen und FVen. Ein Beispiel ist die oftmalige Verzögerung von diversen Druckwerken verschiedener Studienvertretungen bzw. Fakultätsvertretungen.

Die Universitätsvertretung möge daher folgendes beschließen:

Um ein einheitliches Auftreten nach außen gewährleisten zu können, wird die UV verpflichtet, sich mit den einzelnen Studienvertretungen bzw. Fakultätsvertretungen in Verbindung zu setzen, wenn von der UB ein Thema behandelt wird das auch eine StV oder eine FV betreffen.

Abstimmung Antrag 25:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag gefallen, da Gegenantrag angenommen.

Patrick Zöchling - GRAS

Antrag 26

Betreff: Gegenantrag zum Antrag der Aktionsgemeinschaft betreffen die „Zusammenarbeit der UV mit den einzelnen StVen und FVen.

Die UV ist selbstverständlich an einem konstruktiven und fruchtbaren Kontakt zu allen Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen interessiert und ist in einem ständigen Bemühen diesen auszubauen und zu vertiefen. Eine Verpflichtung diesbezüglich macht jedoch keinen Sinn, da oftmals innerhalb kürzester Zeit reagiert werden muss und eine Vernetzung mit allen FVen und StVen in so kurzer Zeit technisch unmöglich wäre.

Die Universitätsvertretung möge daher folgendes beschließen:

Im auch weiterhin eine schlagkräftige Außenwahrnehmung zu gewährleisten, wird sich die UV bemühen, bei thematischen Überschneidungen, so die Sinnhaftigkeit gegeben ist, zwischen UV, FVen und StVen Vernetzungsarbeit zu leisten.

Abstimmung Antrag 26:

Contra: 9

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 17

Antrag angenommen.

Samir Al-Mobayyed - Aktionsgemeinschaft

Antrag 27

Betreff: Umnominierung

SENAT

Hauptmandat - Claudia Gattringer

Thomas Fussenegger

- 1.Ersatz -Samir Al-Mobayyed
- 2.Ersatz - Dominik Futschik
- 3.Ersatz - Katharina Olsacher

Georg Gutfleisch
Mona Zaher
Florian Ecker

CURRICULARKOMMISSION

Hauptmandat – Katharina Olsacher

- 1.Ersatz – Mona Zaher
- 2.Ersatz – Isabella Schranz
- 3.Ersatz – Samir Al-Mobayyed

RECHTSMITTELKOMMISSION

Hauptmandat – Mona Zaher

- 1.Ersatz – Isabella Schranz
- 2.Ersatz – Brian Reichholf
- 3.Ersatz – Christopher Wielach

BUNDESVERTRETUNG

Hauptmandatäre

- 1) Samir Al-Mobayyed
- 2) Claudia Gattringer
- 3) Marcella Patricia Eder
- 4) Alexander Stimmler
- 5) Dominik Futschik

Ersätze

Gernot Fritz
Katharina Olsacher
Thomas Fussenegger
Florian Kugler
Walter Hatzenbichler

Abstimmung Antrag 27:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 26

Antrag einstimmig angenommen.

Oona – Kroisleitner - VSStÖ

Antrag 28

Imnominierung des Senates:

Hauptmandatarin: Sophie Lojka

Ersätze: Oona Kroisleitner
Stefan Tacha
Jakob Lingg

Abstimmung Antrag 28:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 26

Antrag einstimmig angenommen.

David Fließner - VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Antrag 29

Initiativantrag zur aktuellen Diskussion über e-voting

Die ÖH Uni Wien hat sich in der Diskussion über e-voting immer klar gegen die elektronische Stimmabgabe ausgesprochen. Angesichts der Geschehnisse der letzten Woche rund um die Aufhebung des Wahlergebnisses der UV Uni Wien hat das Thema wieder an Brisanz gewonnen.

Daher möge die Universitätsvertretung der Uni Wien beschließen:

Da eine freie, geheime und persönliche Wahl nicht garantiert werden kann, lehnt die ÖH Uni Wien e-voting nach wie vor prinzipiell ab.

Die ÖH Uni Wien spricht sich dafür aus, dass die gesamte ÖH-Wahl 2009 aufgrund der durch e-voting verursachten Verletzung des geheimen und freien Wahlrechts aufgehoben wird, damit weder bei etwaigen Neuwahlen noch bei den regulären Wahlen 2011 dieses gescheiterte Experiment wiederholt wird.

Abstimmung Antrag 29:

Contra: 0

Enthaltungen: 8

Prostimmen: 18

Antrag angenommen.

TOP 11 wird geschlossen.

TOP 12 – Allfälliges

TOP 12 wird geschlossen, da es keine Wortmeldungen mehr gibt.

Die Sitzung wird um 16.19 Uhr geschlossen.